

Nierenfunktionsszintigraphie

Die Nierenfunktionsszintigraphie ist ein nuklearmedizinisches Verfahren, um die Nierenfunktion und den Harnabfluss seitengetrent darzustellen.

Indikation

- Bestimmung der Gesamt-Clearance und der seitengetrenten Funktionsanteile
- Abklärung und Verlaufskontrollen von Harnabflussstörungen, Vesikouretralem Reflux, vor Nierenlebenspende oder nach Nierentransplantation
- Abklärung einer Nierenarterienstenose (Captopril-Szintigraphie)

Vorbereitung

Drei Tage vor der Durchführung der Nierenfunktionsszintigraphie sollten keine anderen Untersuchungen mit intravenöser Kontrastmittelgabe erfolgen. Vor der Untersuchung sollten Sie ausreichend Flüssigkeit (etwa 1 Liter) trinken und unmittelbar vor Beginn die Blase entleeren. Säuglinge sollten zuvor gestillt werden. Sie müssen nicht nüchtern zu der Untersuchung erscheinen.

Falls sie unter Platzangst leiden, teilen Sie uns dies bitte rechtzeitig mit. Wir können Ihnen dann zum richtigen Zeitpunkt eine Beruhigungstablette geben. Bitte beachten Sie, dass Sie dann an dem gesamten Tag nicht mehr am Straßenverkehr teilnehmen können.

Durchführung

Zunächst führt die Ärztin / der Arzt ein ausführliches Gespräch mit Ihnen. Während Sie unter der Gammakamera liegen, wird Ihnen eine schwach radioaktive Substanz in eine Armvene gespritzt. Zeitgleich beginnt bereits die Untersuchung, welche zwischen 20 bis 40 Minuten dauert.

Innerhalb dieser Zeit wird Ihnen Blut abgenommen, um die Funktion der Nieren messen zu können. Eventuell kann es notwendig sein, dass Sie während der Untersuchung auf die Toilette gehen müssen oder ein harntreibendes Medikament verabreicht bekommen, um eventuelle Harnabflusshindernisse besser beurteilen zu können.

Zeitbedarf

Etwa 1 bis 1,5 Stunde(n)